

Abschluss des Interreg NWE-Projektes Codex4SMEs mit vielen Erfolgsgeschichten

Personalisierte Medizin: Schneller für alle Patienten realisieren

(Stuttgart) – Zum Abschluss des Codex4SMEs-Projektes trafen sich die Partner aus sechs Ländern beim deutschen Lead-Partner BioRegio STERN Management GmbH in Stuttgart. Insgesamt sechs Jahre lang förderten sie im Rahmen des europäischen Interreg NWE-Projektes den Aufbau eines transnationalen Netzwerkes. Ziel war es, die Entwicklung von innovativen Diagnostika – vor allem für die personalisierte Medizin – entlang der gesamten Wertschöpfungskette kleiner und mittelständischer Unternehmen zu beschleunigen. Im Oktober 2023 wurden die beeindruckenden Ergebnisse präsentiert. Über 420 Unternehmen aus 30 Ländern beteiligten sich an dem Programm. Dank Codex4SMEs werden zukünftig Diagnostika – wie beispielsweise die sogenannten Begleit-Diagnostika bzw. Companion Diagnostics – schneller und kostengünstiger bei den Patienten ankommen.

Um Patienten individuell und zielgerichtet mit weniger Nebenwirkungen behandeln zu können, werden Diagnostika für die Prädiktion und Prävention, also die Vorhersage und Verhinderung von Krankheiten, sowie für die personalisierte Behandlung benötigt. Die Entwicklung dieser Verfahren und Geräte ist zeit- und kostenaufwändig, sie gelten aber als Schlüssel, um die Gesundheitsversorgung grundlegend zu verbessern. Das Projekt Codex4SMEs hatte das Ziel, die Entwicklung dieser Diagnostika sowie die personalisierte Medizin insgesamt zu fördern. Die Projektpartner aus acht Ländern (Belgien, Deutschland, Irland, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg und Österreich) etablierten dafür ein Netzwerk mit Akteuren aus der Industrie (wie beispielsweise KMU und große Pharma- und Medtech-Firmen), aus der Forschung sowie weiteren Dienstleistern aus den Bereichen Regulatorik und Marktzugang. Dadurch konnten neue Anreize für die Industrie geschaffen und das Wachstum dieses Diagnostika-Marktes beschleunigt werden.

Das Netzwerk unterstützte gezielt kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung von Lösungen für die personalisierte Medizin. Sie erhielten exklusiven Zugang zu kostenintensiven Leistungen und Know-how, die sie aus eigenen Mitteln nicht hätten finanzieren können. Das Projekt verfügte insgesamt über ein Budget von 4,18 Millionen Euro; davon wurden unter anderem Vouchers für die Validierung von Biomarkern, für internationale regulatorische Bewertungen oder für Beratungsservices im Wert von bis zu 100.000 Euro für einzelne Unternehmen eingelöst. Dafür erhielten die KMU unter anderem Zugang zu Patientenproben, Hilfe bei der Translationsfähigkeit und den regulatorischen Anforderungen für ihre neuen Diagnostika, Zugang zu großen Pharma- und Medtech-Firmen sowie Workshops zur Markteinführung von Medizinprodukten und In-vitro-Diagnostika. Diese Unterstützung konnte für verschiedene Phasen entlang des Lebenszyklus der Produkte abgerufen werden, also für Entwicklung, präklinische und klinische Forschung sowie Markteintritt.

Die zwölf Partner brachten dafür ihre ausgewiesene internationale Expertise in das Projekt ein: die Integrated BioBank of Luxembourg, die Biobank Graz an der Medizinischen Universität Graz, Österreich, die niederländische BOM Holding BV (Technologieförderung Brabantse Ontwikkelings Maatschappij) und das Innovation Quarter, European Research Infrastructure for Translational Medicine, die belgische flanders.bio, die irische WestBIC (EU Business and Innovation Centre for Irelands Border, Midlands and Western Region) und CÚRAM (Science Foundation Ireland Centre for Research in Medical Devices at NUI Galway), die University of Leicester mit Medilink Midlands als regionalem Subpartner aus Großbritannien, die Medicen Paris Region aus Frankreich und die BioRegio STERN als deutschen Lead-Partner mit der Health Innovation Hub Holding GmbH.

„In diesem Projekt hat sich eine exzellente Partnerschaft entwickelt, die sicherlich langfristige Effekte haben wird. Das Codex4SMEs-Konsortium und die damit verbundenen Diagnostik-Ökosysteme haben sich zu einer zuverlässigen, vertrauensvollen, unterstützenden und dauerhaften Partnerschaft entwickelt“, erklärt Projektleiterin Dr. Margot Jehle von der BioRegio STERN Management GmbH im Rahmen der gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Oktober 2023 in Stuttgart. „Und die Unternehmen haben uns bestätigt, dass sie exakt die Unterstützung

erhielten, die sie gebraucht haben, um ihr Unternehmen bzw. ihre Produkte weiterzuentwickeln.“

Während der sechsjährigen Projektlaufzeit haben über 420 Unternehmen aus insgesamt 30 Ländern an dem Programm teilgenommen. Sie profitierten von maßgeschneiderten Dienstleistungen und Veranstaltungen. Über 90 KMU konnten gezielt bei der Einführung neuer Produkte unterstützt werden und über 45 F&E-Kooperationen wurden mit Biobanken, Unikliniken und Unternehmen initiiert.

Auch die Solios Diagnostics GmbH aus Tübingen nahm am Codex4SMEs-Programm teil. Das Unternehmen hat ein kompaktes System entwickelt, das Schnelltests auf Krankheitserreger oder Biomarker einfacher und zuverlässiger macht. Solios-Geschäftsführerin Dr. Tina Hassberg berichtete in der Abschlusskonferenz ausführlich über die Vorteile, die ihr die Beteiligung an dem Codex4SMEs Programm gebracht hat: „Der Research Service von Codex4SMEs unterstützte uns dabei, nachzuweisen, dass unser Gerät funktioniert.“ Auch das Meet&Match.Dx Programm sei sehr hilfreich für ihr Start-up gewesen, erklärte Dr. Hassberg: „Für uns war das ein großer Schritt in Richtung einer wichtigen Industriepartnerschaft. Außerdem haben wir hilfreiches Feedback zu unserem Gerät von Herstellerseite erhalten und wichtige Erkenntnisse über individuelle Kundenanforderungen gewonnen.“

Ähnlich begeistert äußerten sich zahlreiche Unternehmen und hoben die Qualität der Angebote wie Pitch-Training oder Meet&Match.Dx hervor. Von größter Bedeutung war für viele KMU, dass sie in einem aktiven europäischen Netzwerk mit Fachleuten aus den unterschiedlichen Partnerregionen und sogar darüber hinaus zusammengeführt worden sind. Am Ende waren sich die Teilnehmer einig, dass die Erfolgsgeschichten des Codex4SMEs-Projektes fortgeschrieben werden müssen, damit zum Wohle der Patienten innovative Diagnostik und personalisierte Medizin schneller und kostengünstiger den Gesundheitsmarkt erreicht.

Download Broschüre:

Codex4SMEs Companion Diagnostics expedited for SMEs:

https://www.bioregio-stern.de/sites/default/files/documents/2023-10/Codex4SMEs_final-borchure-online.pdf



Über die BioRegio STERN Management GmbH:

Die BioRegio STERN Management GmbH ist Wirtschaftsentwickler für die Life-Sciences-Branche. Sie fördert im öffentlichen Auftrag Innovationen und Start-ups und trägt so zur Stärkung des Standorts bei. In den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb mit den Städten Tübingen und Reutlingen ist sie die zentrale Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer, Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die BioRegion STERN zählt zu den großen und erfolgreichen BioRegionen in Deutschland. Alleinstellungsmerkmale sind die bundesweit einzigartige Mischung aus Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmen sowie die regionalen Cluster der Automatisierungstechnik, des Maschinen- und Anlagenbaus.

Pressekontakt:

BioRegio STERN Management GmbH
Dr. Klaus Eichenberg
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
0711-870354-0
eichenberg@bioregio-stern.de

<https://www.linkedin.com/>

Redaktion:

Zeeb Kommunikation GmbH
Anja Pätzold
Alexanderstraße 81
70182 Stuttgart
0711-6070719
info@zeeb.info